

Europacup Ultramarathon Serie 2015

Die Vertreter der Partnerläufe des Europacup Ultramarathon (ECU) trafen sich Ende Februar zu ihrem jährlichen Besprechungstermin im Raum Schwäbisch Gmünd. Ziel des Europacups ist die immer bessere Vernetzung der Läufer und Läufe in Europa durch die Durchführung einer gemeinsamen europäischen Wertung für Ultrasportler.

Diesmal ging es im Besonderen um die Neuorganisation der Aufgabenverteilung für den ECU, nachdem die seither federführende Rennsteiglauf GmbH im Januar den Austritt aus der Partnerschaft für den ECU erklärt hatte.

Im Interesse der Läuferinnen und Läufer, die sich bereits für den Rennsteig-Supermarathon als Wertungslauf des ECU angemeldet haben, entschied man diesen Lauf auch 2015 noch in der Ranglistenwertung des ECU zu berücksichtigen. Es gibt 2015 im ECU also folgende Wertungsläufe:

52 km, HD 2.300 m,	Trail du Petit Ballon, Rouffach (F)	15. März
50 km	Mnisek pod Brdhy (CS)	11. April
72,7 km, HD 1.470 m,	Rennsteigsupermarathon, Eisenach (D)	09. Mai
100 km	Bieler Lauftage, Biel/Bienne (CH)	12./13. Juni
75 km	Celje-Logarska Dolina (SLO)	05. September
57 km, HD 1.800 m,	Wörthersee Trail Maniak, Pörschach (A)	19. September
50 km, HD 1.100 m;	Sparkassen Alb Marathon Schwäbisch Gmünd	24. Oktober

Diese 7 Läufe hatten im Jahr 2014 insgesamt über 5.000 Finisher. Schade dass davon nur 13 Läuferinnen und 74 Läufer 3 Wertungsläufe gemeistert hatten. Bei der Zwischenwertung 2 von 6 (nach Wörthersee Trail) waren noch 175 Männer und 34 Frauen im Rennen gewesen. Rückblickend auf die 22 Jahre ECU konnte man feststellen, dass viele Größen der Ultramarathon- und Ultraberglaufszene wie Birgit Lennartz, Heidrun Pecker, Isabella Bernhard, Jutta Kolenc, Bärbel Lemme, Marion Braun, Karin Russ, Michael Sommer, Dr. Lutz Aderhold, Ulrich Grallath, Dr. Thomas Miksch, Helmut Schiessl, Jörg Schreiber, Matthias Dippacher, Christian Stork und Carsten Stegner sich mehrfach erfolgreich in den Europacup- Siegerlisten wiederfinden.

Der Organisationsleitung des Sparkassen Alb Marathon Schwäbisch Gmünd wurde die künftige Federführung im ECU übertragen. Den Arbeitsbereich Geschäftsführung ECU übernimmt dabei Karin Kern. Jörg Schreiber wird für die Ranglistenermittlung zuständig sein.

Näheres ist in Bälde auf der Webseite www.europacup-ultramarathon.eu zu ersehen. Dort finden sich dann auch die Links zu den jeweiligen Arbeitsbereichen und natürlich den Partnerläufen. Es wurde vereinbart auch die ideelle Bedeutung des ECU künftig mehr in den Vordergrund zu stellen.

Die Finisherzahl im ECU soll bald wieder auf über 200 steigen. Spitzenwert war 2005 mit 240 in der Endwertung erreicht worden. Dazu wird die bereits 2014 beschlossene Auszeichnung aller Läuferinnen und Läufer gestärkt, die innerhalb von einem, zwei oder drei Jahren alle ECU-Läufe mindestens einmal gelaufen sind. 2014 hatten es insgesamt 4 Läufer geschafft alle 7 Wertungsläufe im gleichen Jahr erfolgreich zu bewältigen. Sie wurden bei der Siegerehrung in Schwäbisch Gmünd mit einer besonderen Urkunde geehrt. Zum Abschluss der Wertungsläufe 2015 sind dann die Läuferinnen und Läufer zur Ehrung dran die in den Jahren 2014 und 2015 in allen 7 Wertungsläufen ins Ziel kamen.

Für die Serie 2016 des ECU suchen die Partnerläufe noch einen neuen Partnerlauf anstelle des ausscheidenden Rennsteiglaufs. Die Entscheidung darüber soll noch im September fallen damit die neue Serie früh bekannt gemacht werden kann.

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Erich Wenzel, Schweriner Straße 14, 73529 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171/43672 und 0172/6256963

Leiter Orgateam Alb Marathon



Siegerehrung ECU 2014 mit v.l.n.r. Karin Kern, Branka Hajek (Plätze 1 u. 2), Andreas Maisch, Paul Schiele, Christian Buchebner (Plätze 3 – 1), Christophe Acker (Trail du Petit Ballon) Erich Wenzel (Alb Marathon) und Heike Meffert (Rennsteiglauf). Es fehlt Natasa Robnik (Platz 3).



Ehrung ECU für Läufer, die alle 7 Wertungsläufen 2014 gelaufen sind. v. l. n. r: Erwin Bauer, Martin Schäfer . Paul Schiele. Es fehlt Günther Pohl (M 75).